BERENBERG HIGH GOAL CUP **DÜSSELDORF 2016**

POLO⁺¹⁰ Das Polo Magazin, Special Edition

German Polo Tour/Düsseldorf, Juni 2016



PRÄZISION | LEIDENSCHAFT



Bucherer ist offizieller Sponsor der German Polo Tour 2016



BUCHERER 1888

UHREN SCHMUCK JUWELEN

Düsseldorf Königsallee 26 | bucherer.com



LIEBE GÄSTE DES BERENBERG HIGH GOAL CUP,

es ist schon Tradition, dass Deutschlands älteste Privatbank zum Berenberg High Goal Cup in den Düsseldorfer Reit- und Polo-Club lädt, denn das Turnier feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum.

Das Interesse an der Veranstaltung ist in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Dazu haben das hohe Spielniveau und die Stimmung hier im Düsseldorfer Reit- und Polo-Club sicherlich ihren Beitrag geleistet.

Auch in diesem Jahr haben wir den Anspruch, Polosport auf höchstem Niveau zu präsentieren. High Goal – das bedeutet oberste Spielklasse hochklassige Begegnungen auf internationalem Niveau, Präzision und Dynamik, Fairness und Teamgeist. Keine Frage, dass der Berenberg High Goal Cup zur German Polo Tour gehört, einem Zusammenschluss der wichtigsten deutschen Turniere.

Mit unserem Sponsoring im Polosport wollen wir auch unser gesellschaftliches Engagement verbinden. Deshalb haben wir dieses Jahr wieder ca. 200 sozial benachteiligte, kranke und behinderte Kinder aus Kinderheimen, Initiativen, Hospizen und weiteren Einrichtungen aus Düsseldorf und Umgebung zum »Polo-Kindertag« eingeladen. Der Kindertag läuft unter der Flagge der Berenberg-Mitarbeiterstiftung »BerenbergKids«. Die Stiftung wurde von Berenberg-Mitarbeitern initiiert, um bedürftige Kinder und junge Menschen zu unterstützen. Und so übernehmen auch dieses Jahr wieder Mitarbeiter der Düsseldorfer Niederlassung von Berenberg höchstpersönlich die Betreuung der Kleinen.

Neben der sportlichen Herausforderung ist das Turnier auch ein gesellschaftliches Ereignis und Familienfest, das viele Zuschauer fasziniert und mittlerweile eine große Öffentlichkeit erreicht. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder unsere Kunden und Gäste zusammen mit ihren Familien auf dem Poloplatz zu begrüßen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen, ein spannendes Turnier und interessante Gespräche. ullet

TILO CROONENBERGLeiter Berenberg Niederlassung Düsseldorf



UND SO KOMMEN SIE ZUM POLO Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V., Spielgelände:

Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V., Spielgelände: Lünen'sche Gasse 23, 40489 Düsseldorf, Tel. 0211/4054987, Fax 0211/4054989

Eingabeempfehlung für das Navigationssystem: An der Reith, 40489 Düsseldorf



DAS NEUE RANGE ROVER EVOQUE CABRIOLET

WILD THING

landrover.de





Land Rover präsentiert das erste Premium-Kompakt-SUV-Cabriolet der Welt. Dank seines InControl Touch Pro Infotainment-Systems und innovativer Technologien wie Terrain Response ist das neue Range Rover Evoque Cabriolet bestens für den urbanen Lebensraum gerüstet. Vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt und erobern Sie den Großstadtdschungel.



KÖPFE MEINUNGEN

In Düsseldorf erleben wir 2016 bereits zum zehnten Mal den Berenberg High Goal Cup, der zu den bedeutendsten und wichtigsten Turnieren seiner Art in Deutschland zählt.



Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter von Berenberg

»Polo ist ein Sport, der Tradition und Dynamik eindrucksvoll miteinander verbindet. Insofern passen Polo und Berenberg hervorragend zueinander. Nicht zuletzt aus diesem Grund engagieren wir uns seit über 15 Jahren für diese rasante

Sportart. In Düsseldorf zeigen wir dieses Jahr mit dem 10. Berenberg High Goal Cup unsere enge Verbundenheit zu diesem besonderen Sport. Wir wünschen allen Gästen und Spielern eine spannende und gute Zeit beim Berenberg High Goal Cup!«



Thomas Geisel, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

»Dank des Berenberg High Goal Cups nimmt Düsseldorf seit einigen Jahren einen festen Platz im Turnierkalender des deutschen Polosports ein. Auch 2016 wird diese Tradition weitergeführt. Das Turnier wird erneut Akzente im abwechslungsreichen sportlichen Leben der Stadt

setzen. Wie wohl sich die Mitglieder der Teams in Düsseldorf fühlen, spiegelt sich alljährlich in ihrer Begeisterung und in den Spitzenleistungen wider, die sie auf dem Rücken ihrer Pferde erbringen. Allen Aktiven wünsche ich einen erfolgreichen Wettkampf und dem Publikum viel Vergnügen.«



Dirk Baumgärtner, 1. Vorsitzender Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.

»Der Berenberg High Goal Cup wird bereits zum 10. Mal in Düsseldorf ausgetragen. Im Zeichen von Einwanderungspolitik und Fremdenfeindlichkeit freuen wir uns, dass Sport und im speziellen der Polo-

sport grenzübergreifende Freundschaften fördert. 16 Spieler aus vier Nationen nehmen am 10. Jubiläum des Berenberg High Goal Cup teil. Wir wünschen allen Zuschauern und Spielern in Düsseldorf spannende und faire Spiele.«



Christopher Kirsch, Veranstalter des High Goal Cup und Polospieler

»Zum 10. Mal treten vier internationale Teams zum Berenberg High Goal Cup an. In den vergangenen Jahren hat sich das Turnier zu einem der schönsten Poloevents in Deutschland entwickelt. Wir möchten Sie einladen, mit der ganzen Familie, mit Kind und Kegel inkl. Hund zu uns

aufs Turniergelände zu kommen. Das ist echte Polotradition. Rasanter Sport in entspannter familiärer Picknickatmosphäre – dafür Chukker in der höchsten Spielklasse. Wir danken für das großartige Engagement von Berenberg, wodurch dieses Polohighlight erst möglich wird.«

6 REVIEW • BERENBERG HIGH GOAL CUP 2016 • POLO +10

Auch 2015 begeisterten die Berenberg-Turniere wieder mit High Goal Polo, hochklassigen Begegnungen und einer fantastischen Atmosphäre.

> TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO

SIEGER DES BERENBERG HIGH GOAL CUP SEIT 2007

2015 Bucherer - Aspern

Max Bosch

Caesar Crasemann

Christopher Kirsch

Caspar Crasemann

2014 Lanson - Polo Club Sowiniec

Mariusz Switalski

Mateusz Switalski

Jacinto Crotto

Zenon Crotto

2013 Lanson/Lafina - Münster

Sebastian Schneberger

Valentin Novillo Astrada Federico Heinemann

Cristobal Durrieu

2012 Tom Tailor - Hamburg

Uwe Schröder

Naomi Schröder

Gastón Maíquez

Eduardo Anca

2011 Berenberg – Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.

Dr. Roger Orzelski

Marcos Riglos

Ignacio Tillous

Dirk Baumgärtner

2010 Breidenbacher Hof - Münster

Sebastian Schneberger

Sven Schneider

Cristobal Durrieu

Martin Podesta

2009 Bentley Düsseldorf – Franken Polo e.V. Bayreuth

Gregorio Gelosi

Miguel Amieva

Juan Ruiz Guiñazu

Dr. Hans Konrad Hühnlein

2008 Porsche – Münster

Sebastian Schneberger

Miguel Amieva Martin Podesta

Cesar Ruiz Guiñazu

2007* Porsche – Münster

Sebastian Schneberger

Geofreddo Cutinelli

Martin Podesta

Cesar Ruiz Guiñazu

2007* Berenberg – Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.

Dirk Baumgärtner

Joaquin Foster

Marcos Riglos

Gerry de Cloedt

*Zwei erste Plätze nach Unentschieden.















1 Die Mitarbeiter der Berenberg Niederlassung Düsseldorf 2 Multi-Aufsichtsrat Erhard Schipporeit, Jürgen Heraeus, Hans-Walter Peters, Klaus-Peter Schulenberg (Eventim) 3 Polospieler Eduardo Anca (+6) 4 Polopublikum 5 Berenberg-Kommunikationschef Karsten Wehmeier mit Turnierveranstalter Christopher Kirsch und Dr. Peter Raskin, Leiter Private Banking bei Berenberg.

















6 Tahnee Schröder (0) und Laura Gissler-Weber (0) 7 Beim »Tritt-in« in der Halbzeitpause sind Alle dazu eingeladen, auf den Rasen zu kommen und die Grasnarben wieder einzutreten 8 Rasant: Marie-Jeanette Ferch (0) 9 Caesar Crasemann (+2) macht sich vor dem Spiel warm 10 Initiator und Veranstalter Christopher Kirsch mit seiner Frau Valeria Cetraro 11 Mark Holmes, einer der besten Schiedsrichter der Welt, sorgte für Fairness auf dem Rasen 12 Der damals erst 16-jährige Niels van der Hoeven (+1) wurde in Düsseldorf als »Most Valuable Player« ausgezeichnet. Links: Dirk Baumgärtner (Präsident Düsseldorfer Reit- & Polo-Club), rechts im Bild: Bastian Ammelounx von La Martina 13 Tilo Croonenberg (Leiter Berenberg Niederlassung Düsseldorf) und Heino Ferch.

Seit mehr als 15 Jahren ist Berenberg im Polosport aktiv. Zum Engagement der Hamburger Privatbank gehören traditionell auch die Turniere der German Polo Tour in Düsseldorf und Hamburg. Wie in den vergangenen Jahren kamen 2015 an allen drei Spieltagen des Berenberg High Goal Cup wieder zahlreiche Zuschauer in den Düsseldorfer Reit- & Polo-Club, um die High Goal Matches zu sehen. Das Finalspiel blieb bis zur letzten Sekunde spannend, erst kurz vor Schluss fiel die Entscheidung und Christopher Kirsch gelang der Siegtreffer für sein Team Bucherer, für das neben dem Veranstalter der German Polo Tour auch Max Bosch (+3) sowie die Crasemann-Brüder Caesar (+2) und Caspar (+3) an den Start gingen. Team Lanson mit Niels van der Hoeven (+1), Savine an der Kloot Meijburg (+1), Miquel Lagos Marmol (+4) und Gonzalo Bernal (+4) landete auf Rang 2. Den dritten Platz sicherten sich Philipp Sommer (+1), Pedro Fernandez Llorente (+5), Eduardo Anca (+6) und Dirk Baumgärtner (0) vom Team Berenberg. Karsten Wehmeier, Direktor Unternehmenskommunikation von Berenberg: »Wir freuen uns über das enorme Interesse der Düsseldorfer Bevölkerung an diesem Turnier. Die Zuschauer haben bei schönstem Polowetter sehr spannende Begegnungen auf höchstem sportlichen Niveau gesehen und ihre Teams angefeuert und mitgefiebert.« Zwei Wochen später genossen die Gäste der 15. Ausgabe des Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club sommerliche

Temperaturen und heißumkämpfte Polo Matches. An drei Spieltagen traten sechs Teams gegeneinander an und feierten mit Berenberg das 15-jährige Jubiläum des Turniers. Gestartet als 6 Goal Turnier hat sich das Derby über die Jahre zu einem der Top-Turniere im High Goal in Deutschland entwickelt und wurde 2015 erstmals auf 12 Goal Niveau ausgespielt. Im Finale besiegte Team Lanson mit Matthias Grau (0), Heinrich Dumrath (+3), Thomas Winter (+4) und Tatu Gomez Romero (+4) das Team Pegasus Events mit Reinhold Hofmann (0), Gastón Maíquez (+7), Cristobal Durrieu (+4) und Christian Badenhop (+1) knapp mit 5,5:5. Veranstalter Christopher Kirsch: »Die spielerische Leistung war mit 12 Goal wieder etwas Besonderes, wie schon in Düsseldorf vor zwei Wochen. 12 Goal bedeutet mehr Geschwindigkeit, mehr Geschicklichkeit, mehr Können – man merkt einfach, dass es High Goal ist.« Auch 2016 erwartet die Zuschauer der Berenberg-Turniere in Düsseldorf und Hamburg wieder High Goal Polo mit actionreichen Matches und eng umkämpften Chukkern. Gefeiert wird dieses Jahr besonders am Rhein bei der 10. Ausgabe des Berenberg High Goal Cup.

DIE TERMINE DER BERENBERG-TURNIERE 2016
Düsseldorf 10. Berenberg High Goal Cup: 10.–12.06.
Hamburg 16. Berenberg Polo-Derby: 24.–26.06.
Keitum/Sylt 19. Berenberg German Polo Masters: 5.–14.08.



Für uns ist Rechtsberatung Vertrauenssache. Doch Vertrauen braucht eine Grundlage. Diese Grundlage ist für unsere Mandanten neben ausgezeichneter fachlicher Expertise unsere langjährige Erfahrung bei der wirtschaftsrechtlichen Beratung (mittelständischer) Unternehmen, die genau wie wir in der Region verwurzelt sind und deren Geschichte und individuellen Beratungsbedürfnisse wir kennen und schätzen.

Unsere fachliche Expertise halten wir dadurch aufrecht, dass wir mit der sich stetig erhöhenden Regelungsdichte durch konsequente Spezialisierung und Bündelung der Kompetenzen, sowie umfangreiche fachliche Weiterbildung jedes Berufsträgers Schritt halten.

Traditionsbewusst – am Puls der Zeit. Das zeichnet uns aus.

DIE BEDÜRFNISSE DER KUNDEN IMMER IM BLICK

Tilo Croonenberg, Leiter der Berenberg Niederlassung Düsseldorf, über Tradition, Aufbruch und Kultur,

FOTOGRAFIE BERENBERG



HERR CROONENBERG, BERENBERG HAT IM VERGANGENEN JAHR SEIN 425-JÄHRIGENS BESTEHEN GEFEIERT. WIE GELINGT ES, EIN UNTERNEHMEN ÜBER SO LANGE ZEIT AM MARKT ERFOLGREICH ZU

Wenn ein Unternehmen 426 Jahre existiert, dann hat es vieles richtig gemacht. Es muss immer offen sein für Veränderungen – und die Herausforderungen der Zukunft aktiv angehen. Berenberg hat sein Geschäftsmodell immer wieder an den Bedürfnissen seiner Kunden ausgerichtet.

ALSO WANDEL STATT KONSTANZ?

Beides! Wir engagieren uns dort, wo wir der festen Überzeugung sind, unseren Kunden einen Mehrwert zu bieten. Konstanz in der Führung ist ebenfalls wichtig. Bei uns hat es seit 1590 lediglich 38 persönlich haftende Gesellschafter gegeben. Das spricht für sich. Auf der anderen Seite muss man als Dienstleistungsunternehmen offen sein und Veränderungen positiv angehen.

WELCHE BEDEUTUNG HAT DER STANDORT DÜSSELDORF FÜR BERENBERG?

Wir sind bereits seit 2003 in Düsseldorf. Anfangs waren wir zu dritt, heute bestehen wir aus drei Private Banking-Teams und insgesamt über alle Bereiche 26 Mitarbeiter an mittlerweile zwei Standorten auf der Cecilienallee in Düsseldorf. Wir betreuen von hier aus Familien, Unternehmen und Stiftungen in ganz Nordrhein-Westfalen. Gerade der rheinische Mittelstand ist hier eine wichtige Kundengruppe für uns und hat eine hohe Affinität zu einer Privatbank wie Berenberg. Jeder unserer Berater betreut zwischen 30 bis 50 Kunden (verbünde), um unseren Kunden eine persönliche Beratung und vernünftige Anlagestruktur bei gleichzeitiger Risikodiversifizierung zu bieten.

WAS ZEICHNET GUTES PRIVATE BANKING HEUTE AUS?

Der ganzheitliche Beratungsansatz und die Nähe zum Kunden sind unverändert wichtig, um eine Vertrauensbasis zu schaffen und die Kunden strategisch zu begleiten. Wir verstehen uns als

verantwortungsvoll agierender Berater und Dienstleister. Für uns ist die Betreuung eines größeren Vermögens mehr als die Vermittlung von bloßen Anlageideen: Wir managen alle Chancen und Risiken, die sich auf die Vermögenssituation unserer Kunden auswirken können. Darüber hinaus sprechen wir mit unseren Kunden über ausgewählte Sachwerte. So verschaffen wir unseren Mandanten Zugang zu interessanten Immobilieninvestments, exklusiven Private Equity-Lösungen und beraten auch bei Fragen zum Thema Kunst. All das ein Beleg für den ganzheitlichen Beratungsansatz.

EINIGE BANKEN ZIEHEN SICH VOLLSTÄNDIG AUS DEM BERATUNGS-GESCHÄFT ZURÜCK UND BIETEN NUR NOCH VERMÖGENSVERWAL-TUNG AN. WOLLEN SIE DAS BERATUNGSGESCHÄFT EBENFALLS

Nein. Ganz im Gegenteil. Berenberg setzt sich sehr intensiv mit den Wünschen und den Bedürfnissen seiner Kunden auseinander. Es gibt Menschen, die ihre Vermögensanlage in unsere bewährten Hände geben, weil sie sich nicht mit komplexen Finanz- und Kapitalmarktfragen beschäftigen möchten. Und andere treffen ihre Investitionsentscheidungen gern selbst, suchen aber einen Sparringspartner, mit dem sie ihre Ideen diskutieren und sich eine zweite Meinung einholen können. Gerade in einem herausfordernden Marktumfeld wie diesem müssen sich die Banken um ihre Kunden kümmern und mit der gewünschten Beratung aufwarten. Kunden in eine bestimmte Richtung dirigieren zu wollen, halte ich nicht für zielführend.

WIE BESCHREIBEN SIE DIE KULTUR VON BERENBERG?

Was Berenberg ausmacht, sind drei Dinge: Wir sind integer, verlässlich und verantwortungsvoll. Dabei richten wir unser Handeln immer an den hanseatischen Kaufmannstugenden aus. Wir erbringen mit motivierten und sehr engagierten Mitarbeitern erstklassige Dienstleistungen für unsere Kunden, deren Interessen wir stets in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Das ist unsere bis heute gültige DNA. •

Internet





DURCHATMEN UND

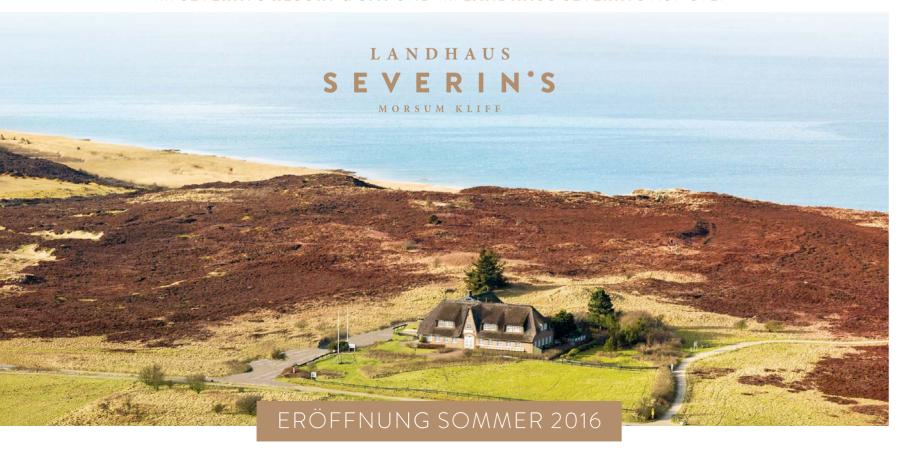
Entspannen







IM SEVERIN'S RESORT & SPA UND IM LANDHAUS SEVERIN'S AUF SYLT



NEWS

Seit vielen Jahren ist Berenberg nicht nur die »Best Private Bank in Germany«, sondern setzt sich auch intensiv und kontinuierlich für den Polosport ein.

FOTOGRAFIE BERENBERG



AUSZEICHNUNGEN FÜR BERENBERG

Aller guten Dinge sind drei: Das Private Banking von Berenberg hat drei bedeutende Auszeichnungen erhalten.

Das Private Banking von Berenberg konnte jüngst drei bedeutende Auszeichnungen erringen: Zum zwölften Mal in Folge hat Berenberg im Report »Die Elite der Vermögensverwalter 2016« (Handelsblatt) das höchste Prädikat »summa cum laude« erhalten, davon in den letzten sieben Jahren mit der höchsten vergebenen Punktzahl. Bei den Global Private Banking Awards der Financial Times-Gruppe wurde Berenberg 2015 erneut zur »Best Private Bank in Germany« gekürt. Berenberg ist in diesem Jahr in der Wertung »Anlageberatung für Stiftungen« im Fuchsreport eine von zwei Adressen, die als Top-Anlageberater für Stiftungen gewertet wurden.

HWWI/BERENBERG-STUDIE: WOHNEN IN DEN 20 GRÖSSTEN STÄDTEN DEUTSCHLANDS

Mieten für Wohnungen mit gutem Wohnwert in Düsseldorf stark gestiegen.

Das Hamburgische WeltWirtschaftsInstitut (HWWI) und die Privatbank Berenberg haben den Wohnungsmarkt für Mieter und Eigentümer der 20 größten Städte Deutschlands untersucht. Im Mietwohnungsmarkt musste der durchschnittliche Düsseldorfer im Betrachtungszeitraum 2004 bis 2014 Preissteigerungen von 25 % (mittlerer Wohnwert) hinnehmen. Deutlich teurer wurde es bei Wohnungen mit gutem Wohnwert. Hier stiegen die Mieten in der Landeshauptstadt um mehr als 46 % auf 12,00 Euro. Nur München war mit 14,10 Euro teurer. Damit öffnete sich die Preisschere zwischen den beiden Wohnwerten deutlich.

77.3 % der Düsseldorfer Haushalte wohnen zur Miete. Obwohl der durchschnittliche Düsseldorfer 18.7 % seines verfügbaren Einkommens für die Nettokaltmiete ausgeben muss, hat er nach deren Abzug mit 19.147 Euro jährlich im Städtevergleich das zweithöchste verbleibende verfügbare Einkommen nach München. Bei den Preisen für Eigentumswohnungen liegt Düsseldorf gemeinsam mit Hamburg im mittleren Wohnwert an dritter Stelle nach München und Stuttgart. Im Betrachtungszeitraum 2004 bis 2014 stiegen die Preise für Eigentumswohnungen im mittlerem Wohnwert um 13,5 % und bei gutem Wohnwert um 32 %. Für den Erwerb einer Eigentumswohnung müssen im mittleren Wohnwert durchschnittlich 22,9 und im guten Wohnwert 25,5 Jahresnettokaltmieten veranschlagt werden. Damit errechnet sich für Düsseldorf der zweithöchste Vervielfältiger im mittleren Wohnwert im Städtevergleich. Allerdings führte in Düsseldorf der Kauf einer Eigentumswohnung 2014 im mittleren Wohnwert zu einer geringeren Belastung der verfügbaren Einkommen als noch 2004, da die durchschnittlichen verfügbaren Einkommen stärker als die Preise für Eigentumswohnungen gestiegen sind. Im Städtevergleich gehört Düsseldorf zu den wenigen Städten, bei denen die Zahl der fertiggestellten Neubauten in 2014 über den jährlich prognostizierten künftigen Bedarfen bis 2020 lag. Die Landeshauptstadt verfügt außerdem im Vergleich über ein umfangreiches Wohnungsangebot an Wohnungen für kleine Haushalte.





www.ullrich-anlagenbau



Seit über 20 Jahren Ihr kompetenter Partner in der Getränke- und Lebensmittelindustrie

Ullrich Anlagenbau GmbH & Co KG Im Siepen 38 58313 Herdecke Tel. 0 23 30 / 60 61 7-0 Fax 0 23 30 / 60 61 7-18

www.ullrich-anlagenbau.de



Golf-Profi ist neuer Berenberg Markenbotschafter: Martin Kaymer aus Mettmann gilt nach seinen bisherigen 19 Siegen als einer der besten Golfspieler weltweit.

FOTOGRAFIE STEFAN VON STENGEL, KAYMER



1 Das Berenberg Golf Quartett: Martin Kaymer, Colin Montgomerie, Gary Player und Branden Grace beim diesjährigen Masters in Augusta 2 Martin Kaymer ist seit 2016 Markenbotschafter von Berenberg.

Er ist ein absoluter Weltstar: Martin Kaymer war bereits Major- und Ryder-Cup-Sieger – und die Nummer eins der Weltrangliste. Nun hat Deutschlands älteste Privatbank den internationalen Golfprofi in ihr Markenbotschafter Programm aufgenommen.

Begonnen hat alles im Golf Club Mettmann – dort startete Martin Kaymer mit zehn Jahren seine Karriere. Mit 15 Jahren erreichte er bereits Handicap 0. Die Höhepunkte in seiner Karriere sind der Gewinn der PGA Championship und der US Open Championship 2014, drei Erfolge im europäischen Team beim Ryder Cup sowie der Sprung an die Spitze der Weltrangliste im Februar 2011. Damit war er mit 26 Jahren der bisher zweitjüngste Weltranglistenerste.

»Ich bin sehr stolz und glücklich Berenberg-Markenbotschafter zu sein und damit neben Gary Player, Colin Montgomerie und Branden Grace ein Teil dieser herausragenden, traditionsreichen Marke und Familie von internationalen Botschaftern zu sein«, sagt Martin Kavmer.

Berenberg engagiert sich seit vielen Jahren im Golfsport. Von 2010 bis 2013 hat die Bank mit den Berenberg Masters ein vielbeachtetes Turnier der European Senior Tour als Hauptsponsor begleitet. Die Turniere fanden im südafrikanischen Fancourt (2010), im Golfund Land-Club Köln (2011 und 2013) sowie im Golfclub Wörthsee (2012) statt und wurden von 15.000 Zuschauern besucht. Seit 2014 ist die Bank Hauptsponsor der Berenberg Gary Player Invitationals in England und den USA.















1 Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club: 2015 wurde in der Hansestadt das 15. Turnierjubiläum gefeiert 2 Die Sieger der Deutschen High Goal Meisterschaft 2015: Gastón Maíquez (+7), Reinhold Hofmann (0), Christian Badenhop (+1) und Cristobal Durrieu (+4) mit Armin Prinz, CEO von CSS 3 Die Privatbank Berenberg engagiert sich seit mehr als 15 Jahren im Polosport und ist auch dieses Jahr wieder Titelsponsor in Düsseldorf.

Nach dem erfolgreichen Auftakt der German Polo Tour in Frankfurt vor drei Wochen ist Düsseldorf die zweite Station der deutschlandweiten Turnierserie. Der Startschuss fiel dieses Jahr in Frankfurt und nicht wie in der Vergangenheit in München. Der Grund: Bayerns Landeshauptstadt hat 2016 die Deutsche High Goal Meisterschaft zu Gast. Diese wird traditionell im Sommer ausgespielt und so läutete die hessische Finanzmetropole vom 20. bis 22. Mai die diesjährige Turnierserie ein. Initiator und Veranstalter Christopher Kirsch: »Wir starten die Tour immer mit einem Medium Goal Turnier und nicht gleich mit High Goal. Frankfurt kam im letzten Jahr sehr gut an. In der Mitte Deutschlands gelegen, ist es genau das richtige Turnier für den Auftakt.«

Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Gut Aspern, München, Berlin – insgesamt sechs Stationen bilden 2016 wieder die German Polo Tour. Waren es 2015 noch drei High und drei Medium Goal

Turniere, sind es dieses Jahr vier Wettkämpfe in der höchsten Spielklasse. So viele wie noch nie. »Es sind sogar die vier einzigen High Goal Turniere überhaupt in Deutschland dieses Jahr«, betont Kirsch. Gegründet 2010 hat sich die German Polo Tour (GPT) als erste Poloserie und -liga im deutschen Polosport mittlerweile einen herausragenden Stellenwert bei Spielern und Sponsoren erworben. Eine Entwicklung, mit der Kirsch mehr als zufrieden ist: »Der Qualitätsstandard der Turniere ist sehr hoch. Das wissen unsere Sponsoren zu schätzen. Alle Partner werden 2016 wieder mit dabei sein. Auch sportlich hat die German Polo Tour in den vergangenen Jahren einen unglaublichen Qualitätssprung gemacht.«

Neben vielen bekannten Gesichtern und Teams aus dem deutschen Polosport haben Spieler aus der ganzen Welt ihre Teilnahme angekündigt. So sind Argentinien, Brasilien, Schweiz und Österreich stark vertreten, auch immer mehr Engländer nehmen an

Genau Ihre Baufinauzierung

persönlich. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen:



VIER GUTE GRÜNDE



Beste Konditionen

Nur wer vergleicht findet das beste Angebot. Deshalb arbeiten wir bei Hüttig & Rompf mit über 175 Partnerhanken zusammen Davon profitieren Sie durch attraktive Darlehensbedingungen und günstige Zinsen.



Persönliche Beratung

Unsere Berater sind echte Finanzierungsprofis. Sie stehen Ihnen ganz persönlich mit Rat und Tat zur Seite Fin Erfolgsrezept, auf das wir bereits seit über 25 Jahren vertrauen.



Individuelle Lösungen

Wir orientieren uns an Ihrer nersönlichen Lebenssituation So finden wir immer genau die Finanzierungslösung, die perfekt zu Ihren Bedürfnissen. Wünschen und Möglichkeiten passt.



Einfache Abwicklung

Hüttig & Rompf

Baufinanzierung mit Hüttig & Rompf ist ganz einfach Unsere Spezialisten erledigen alles für Sie - schnell und effizient. In der Regel können wir Ihnen hereits nach 24 Stunden die Darlehensentscheidung unserer Partnerbank mitteilen.

www.huettig-rompf.de

Hüttig & Rompf AG | Claudia Mylonas | Heinrichstr. 85 | D-40239 Düsseldorf | T. +49(0)211-68 77 47-11 | F. +49(0)172-641 18 97 | E. cmylonas@huettig-rompf.de













4 Caspar Crasemann und Christopher Kirsch fachsimpeln am Spielfeldrand 5 Gastón Maíguez (+7) – bester Spieler der German Polo Tour 2015 6 Tahnee Schröder (0) 7 Schiedsrichter Mark Holmes aus England 8 Schauspieler Heino Ferch (0) ist begeisterter Polospieler und oft bei der German Polo Tour dabei

der Tour teil. Viele von ihnen spielen regelmäßig Turniere weltweit und nicht ausschließlich in Deutschland. Die German Polo Tour ist international angekommen. 20 Teams mit 80 Spielern und knapp 1.000 Pferden gehen 2016 an den Start. »Eine gute Anzahl. Aufgrund der neuen Regel – die vier besten Turniere werden in die Wertung aufgenommen statt bisher drei – wäre es mit mehr Mannschaften bei sechs Turnieren gar nicht möglich, faire Ergebnisse abzubilden«, erklärt Kirsch. Mit der Regeländerung sollen die Teams animiert werden, die gesamte Tour in gleichbleibender Besetzung und an mehreren Turnieren zu spielen.

Zu den Highlights der German Polo Tour 2016 zählt ohne Frage die Deutsche High Goal Meisterschaft im Polo Club Bayern. Vom 8. bis 17. Juli kämpfen unweit des Tegernsees die besten Spieler der Republik um den begehrtesten Titel im deutschen Polosport. »Nach sechs, sieben Jahren wird in München endlich wieder High Goal gespielt. Das wird dem Polosport in der Region Süd einen starken Schub geben«, prognostiziert Kirsch. Das Turnier geht über zwei Wochenenden, zahlreiche Side Events (u.a. La Martina und Land Rover) sind geplant. Große internationale Firmen wie unter anderem Deutschlands älteste Privatbank Berenberg, die Schweizer Juweliere Bucherer oder Land Rover begleiten die Liga als Sponsoren durch die ganze Republik. Kirsch: »Die Sponsoren schätzen

vor allem die kontinuierliche Präsenz über die gesamte Tour, weil sie sich langfristig als Partner des Sports in einem sehr exklusiven Umfeld präsentieren und ihre Gäste einladen können.« 2016 wird die Süddeutsche Zeitung ihr Engagement weiter ausbauen und sich noch stärker im Polosport beteiligen.

Immer mehr Standorte zeigen Interesse, dass die German Polo Tour auch bei ihnen Station macht. Christopher Kirsch und seine Agentur Pegasus Events prüfen die Anfragen sehr genau, denn: Die Rahmenbedingungen müssen stimmen: Die Qualität von Spielfeld und Infrastruktur muss passen und dem Niveau der Tour gerecht werden. »Es ist organisatorisch sehr viel mehr Aufwand als sich viele vorstellen. Es ist eben nicht nur dieses eine Wochenende, an dem gespielt wird. Die Vorbereitung, was Sponsoren, Mannschaften, Spieler und alles weitere betrifft, ist sehr intensiv«, so Kirsch. Der Sport braucht Aushängeschilder, bei denen in guter Atmosphäre hochkarätiger Sport gezeigt wird. Das Konzept der German Polo Tour – Konstanz und Kontinuität – hat sich absolut bewährt und so können sich Spieler, Zuschauer und Sponsoren auch im siebten Jahr der Pololiga auf top organisierte Turniere und garantiert heiß umkämpfte Matches freuen.

www.polo-tour.de

32 INTERVIEW • BERENBERG HIGH GOAL CUP 2016 • POLO +10



Max Bosch, Polospieler (+3) und Präsident des Poloclub Gut Rixförde. Bei der Polo Europameisterschaft 2016 in Berlin ist er als Ersatzspieler der deutschen Nationalmannschaft mit dabei.

IMAX BOSCH

Mit 12 Jahren saß Max Bosch zum ersten Mal auf einem Polopferd – der Beginn einer großen Leidenschaft. Heute gehört der 25-Jährige zu den besten Polospielern Deutschlands und ist Präsident des noch jungen Poloclub Gut Rixförde. Wir haben mit dem 3-Goaler über seinen Werdegang gesprochen, erzählen, wer ihn am meisten geprägt hat und verraten, auf welches Duell er sich in Frankfurt freut.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO

WIE WANN UND WO HAST DU MIT DEM POLOSPIELEN BEGONNEN?

Der Polosport begann für mich in einem Reitstall von Hannover, wo ich zum ersten Mal auf einem Polopferd saß. Dort standen die Polopferde von einer Freundin der Familie. Ich war damals 12 Jahre alt, als sie mich fragte, ob ich über den Winter ihre Pferde mitreiten möchte. Sie drückte mir einen Schläger in die Hand und ich schlug die ersten Bälle in der Halle. Das war der Anfang einer großen Leidenschaft. Anschließend folgte der erste Polosommer auf dem Rasen, Polojugendcamps, ein eigenes Pferd und die ersten kleinen Turniere.

WAS HAT FÜR DICH DIE FASZINATION AN DEM SPORT VON ANFANG AN AUSGEMACHT?

Die Paarung aus Pferd und Reiter, Teamgeist, Taktik und Strategie. Außerdem die Vielfältigkeit des Sportes. Das Training der Pferde, das individuelle Training mit dem Pferd und das Mannschaftstraining.

WER WAREN UND SIND DEINE WICHTIGSTEN LEHRER?

Die Spieler, die mich am meisten geprägt haben, sind Tuky Caivano und Marcos Riglos. Durch ihre Ratschläge konnte ich mich insbesondere in taktischer Hinsicht weiterentwickeln. Mit Marcos Riglos habe ich über viele Jahre Polo auf High Goal Niveau gespielt. Auch durch die vielen gemeinsamen Turniere mit Christopher Kirsch konnte ich mich in den letzten Jahren sportlich nochmal stark verbessert.

WANN KAM DER EINSTIEG IN DEN »ERNSTHAFTEN« TURNIERSPORT?

In meiner zweiten Polosaison, damals mit 14 Jahren, habe ich angefangen, die ersten internationalen Turniere zu spielen.

WIE VIELE PFERDE HAST DU?

Ganz am Anfang hatte ich ein Pferd. Die ersten größeren Turniere habe ich mit drei Pferden bestritten. Aktuell habe ich sechs Pferde zur Verfügung.

WELCHES SIND DEINE BISHER GRÖSSTEN ERFOLGE?

Meine größten Erfolge waren die Teilnahme bei den Europameisterschaften in Aspern mit 17 Jahren und der zweimalige Sieg bei der Scapa Polo Trophy in Belgien.

IN FRANKFURT SPIELST DU ZUSAMMEN MIT JOHANNA DROSTE, CARLOS ALBERTO FARIAS UND LAURA GISSLER-WEBER IM TEAM HAJO. WIE FINDEST DU ES, DASS FRANKFURT NUN AUCH EINE FESTE STATION DER GERMAN POLO TOUR IST?

Es ist super, dass die German Polo Tour stetig wächst. Die professionelle Organisation der Turniere ist überzeugend. Ich spiele die Turniere sehr gerne und habe das Glück, diese normalerweise mit Christopher Kirsch zu spielen. Zum Start der Tour müssen wir jedoch leider gegeneinander antreten. Aber auch auf dieses Duell freue ich mich sehr.

SEIT 2014 BIST DU PRÄSIDENT DES POLOCLUB GUT RIXFÖRDE...

Wir sind ein noch recht junger Club – nicht nur, was das Alter des Clubs betrifft, sondern auch das Alter der Mitglieder. Leider wird in Deutschland den Poloplätzen nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt, sondern eher dem Drumherum. Wir wollen dies besser machen. Es steckt sehr viel Herzblut in diesem Club, insbesondere in dem Platz.

WIE SEHEN DEINE PLÄNE FÜR DIESE POLOSAISON AUS?

Mit unserem Poloclub Gut Rixförde starten wir in die zweite Saison. Neben drei anderen Turnieren in Rixförde wird die Rixförder Polotrophy im Juli mein absolutes Saisonhighlight werden. Wir werden fünf internationale Teams zu Gast haben. Der ausgezeichnete Poloplatz verspricht spannende und schnelle Chukker. Ein weiteres Highlight sind die Deutschen Meisterschaften im High Goal in München. Diese werde ich mit Christopher Kirsch, Sebastian Schneberger und Valentin Novillo Astrada spielen. Wir kennen uns auf und neben dem Platz sehr gut. Die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Meisterschaft.

CRASEMANN



Der 23-jährige Caspar Crasemann (+3) hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit Max Bosch, Christopher Kirsch und seinem Bruder Caesar den Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf gewonnen. Mit seinem Vater Daniel Crasemann und Caesar spielt er regelmäßig auf Mallorca im familieneigenen Barralina Polo Club.

INTERVIEW HALINA SCHMIDT FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO

WANN HAST DU MIT DEN VORBEREITUNGEN AUF DIE AKTUELLE SAISON BEGONNEN? WIE IST DEIN TRAINING ZU BEGINN DER SAISON AUFGEBAUT?

Wir fangen immer im März an die Pferde zu trainieren und spielen dann langsame Chukker ab dem 1. April. Davor versuchen wir natürlich so viel wie möglich zu reiten und uns mit anderem Sport fit zu halten.

WELCHEN STELLENWERT NIMMT DER POLOSPORT MOMENTAN FÜR DICH EIN? KANNST DU AUSREICHEND ZEIT FÜR DAS TRAINING AUFBRINGEN ODER SIND FÜR DICH ZUR ZEIT ANDERE SACHEN WICHTIGER?

Polospielen zu finden, wegen der Universität und der Arbeit. Trotzdem muss man jede freie Minute nutzen, um zu üben. Übung macht den Meister, dennoch ist das leichter gesagt als getan. Wenn wir zuhause sind versuchen wir natürlich viel Zeit wie möglich auf dem Pferd zu verbringen. Es gibt auch wichtigere Sachen, aber mit einer guten Organisation kann man alles schaffen.

CASPAR, BIST DU NACH DEINER VERLETZUNG BEIM BERENBERG POLO-DERBY IN HAMBURG IM VERGANGENEN JAHR WIEDER KOMPLETT EINSATZFÄHIG? ODER MÜSST DU DICH BEIM POLO-SPIELEN NOCH ZURÜCKHALTEN?

Zur Zeit sieht es gut mit meiner Verletzung aus. Ich bin wieder ganz fit und ich hoffe, das bleibt auch diese Saison endlich mal so. Nach zwei Jahren mit zwei nervigen Verletzungen merke

ich, wie viel ich verpasst habe und wie wenig ich mich weiterentwickeln konnte. Das Schlimme ist nicht die Verletzung selbst, sondern das ständige Zugucken und dabei zu sehen, wie sich die anderen verbessern und Turniere gewinnen.

WAS MACHT FÜR DICH DIE FASZINATION BEIM POLO AUS?

Die Faszination ist ganz klar die schnelle und dynamische Spielart, außerdem der Kontakt zu den Pferden und die ganze Atmosphäre. Leider gibt es viel zu viele, die ein falsches Image vom Polo haben. Doch wenn man sich damit beschäftigt und fast jeden Tag damit zu tun hat, merkt man wie viel Arbeit es ist und wie viel Wille man braucht, um sich zu verbessern.

FAHRT IHR DIESES JAHR WIEDER NACH MALLORCA UND VERANSTALTET IM BARRALINA POLO CLUB DIE COPA DE PASCUA UND DIE COPA DEL REY?

Wir spielen wieder auf Mallorca, wie jedes Jahr. Es kommen neue Spieler und wir sind sehr gespannt, wie diese Saison wird.

WAS IST DAS BESONDERE BEIM POLOSPIELEN AUF MALLORCA? INWIEFERN UNTERSCHEIDET ES SICH VOM POLOSPIELEN IN DEUTSCHLAND?

Erstmals das Wetter, man kann hier schon ab März/April spielen. Außerdem geht die Saison bis Anfang November, wo es in Deutschland meist zu kalt oder regnerisch ist. Außerdem sind die Plätze sehr gut. •

POLO +10 • BERENBERG HIGH GOAL CUP 2016 • POLO +10



HURLINGHAM ASSOCIATION Die Hurlingham Polo Association ist als Dachverband für den Polosport in Großbritannien, Irland und vielen weiteren Ländern überall auf der Welt für Regeln und Vorschriften zuständig.

TEXT HALINA SCHMIDT GRAFIKEN POLO+10

Die Geschichte der Hurlingham Polo Association (HPA) beginnt mit einem Meilenstein des Polosports: Im Jahr 1875 verfasste das Hurlingham Polo Committee im englischen Hurlingham Club das erste Polo-Regelwerk. Bis heute bildet es die Grundlage für den modernen Polosport, alle anderen Regelwerke bauen darauf auf. Bereits ein Jahr zuvor, 1874, war auf dem Gelände des Hurlingham Clubs, damals wie heute ein exklusiver Gentlemen's Club gelegen im Londoner Stadtteil Fulham, erstmals ein Polo Match ausgetragen worden und in den folgenden Jashren entwickelte sich der Hurlingham Club zum britischen Polozentrum.

Seinen heutigen Namen erhielt der Poloverband HPA erst im Jahr 1925, als dieser von Hurlingham Club Polo Committee in Hurlingham Polo Association umgeändert wurde. Mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs wurde die Entwicklung des Polosports in England für mehrere Jahre unterbrochen. Erst im Jahr 1952 wurde wieder offiziell gespielt und die HPA bezog ihre neue Zentrale in Cowdray. Heute hat die HPA ihren Sitz in Faringdon, einem kleinen Städtchen südwestlich der Universitätsstadt Oxford.

Ziel der HPA ist es, die Interessen des Polosports zu vertreten und die angeschlossenen Vereine und Verbände zu unterstützen. Zu den Aufgaben des Dachverbands gehören die Aktualisierung und Überarbeitung der Poloregeln, die Festlegung der Spieler-Handicaps

seiner knapp 3.000 registrierten Mitglieder, die Ausbildung von Coaches und Umpires (Schiedsrichtern) sowie die Förderung des Polonachwuchses. Die von der HPA ausgebildeten Coaches und Umpires besitzen ein hohes Ansehen in der Welt des Polosports. Der Verband bietet vier Ausbildungsstufen von Coaches: Assistant Club Instructor, Club Instructor, Instructor und Coach. Christopher Kirsch, Veranstalter der German Polo Tour, besitzt als einer der wenigen Trainer in Deutschland den höchsten Grad als ein von der HPA zertifizierter Coach.

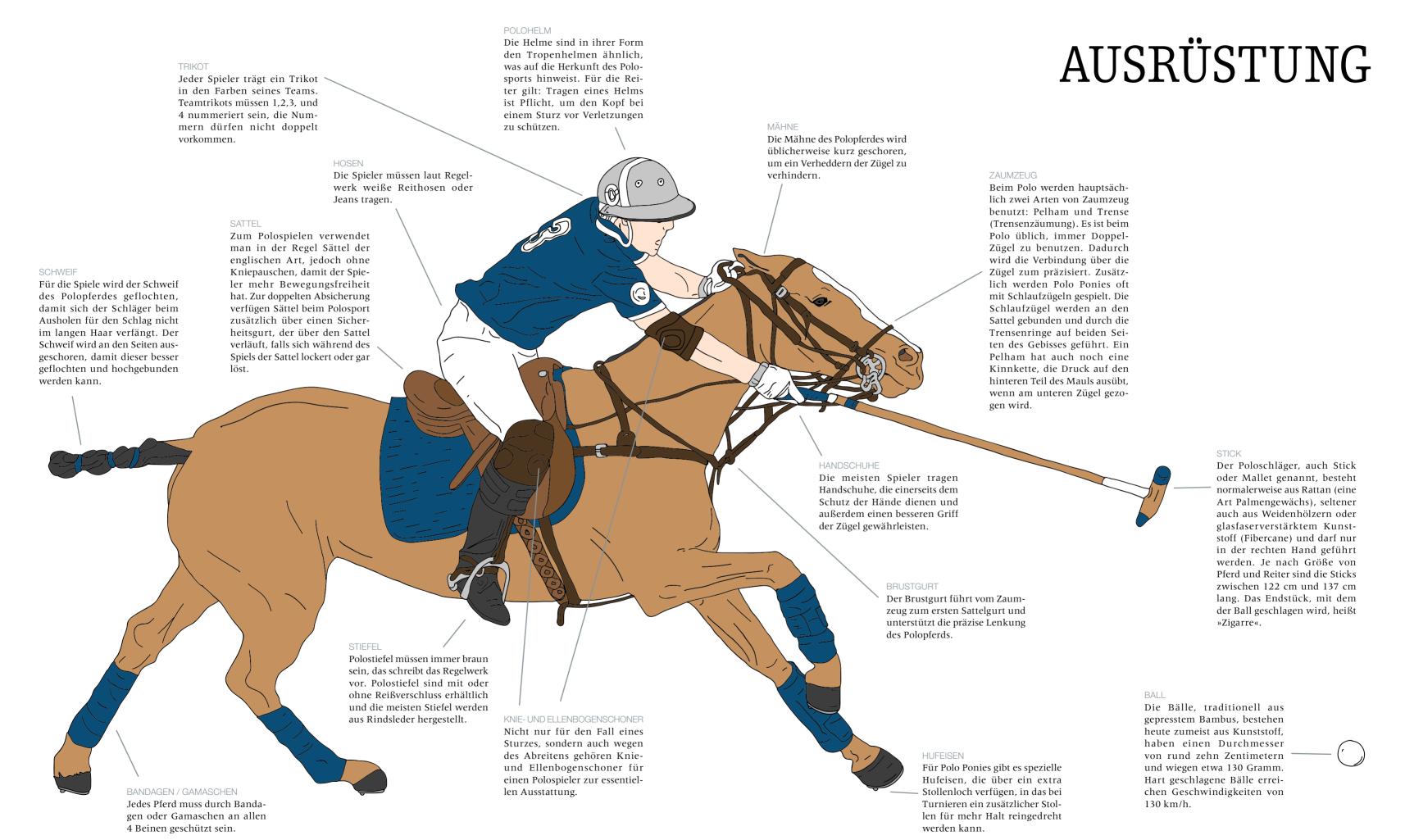
Insgesamt verfügt die HPA über 20 sogenannte Stewards, die den Poloverband leiten. Aktueller Vorsitzender der Association ist Stephen Hutchinson. Die HPA ist in Unterausschüsse aufgeteilt, die sich mit diversen Einzelaspekten des Sports beschäftigen: Handicap, Entwicklung, Coaching, Finanzierung und Zuschüsse, internationale Belange, Schiedsrichter/Regeln, Schiedsrichter-Einstufung, Disziplinarverfahren, das Wohlergehen der Polo Ponies und Arena Polo. Jedem dieser Unterausschüsse steht ein Steward vor.

Auch der Deutsche Polo Verband (DPV) ist an die HPA angeschlossen. Bei Turnieren in Deutschland wird demzufolge das Regelwerk der HPA verwendet. Auf den folgenden Seiten erfahrt Ihr alles Wissenswerte rund um die richtige Ausrüstung für Spieler und Pferd, das Spielfeld sowie die wichtigsten Poloregeln.

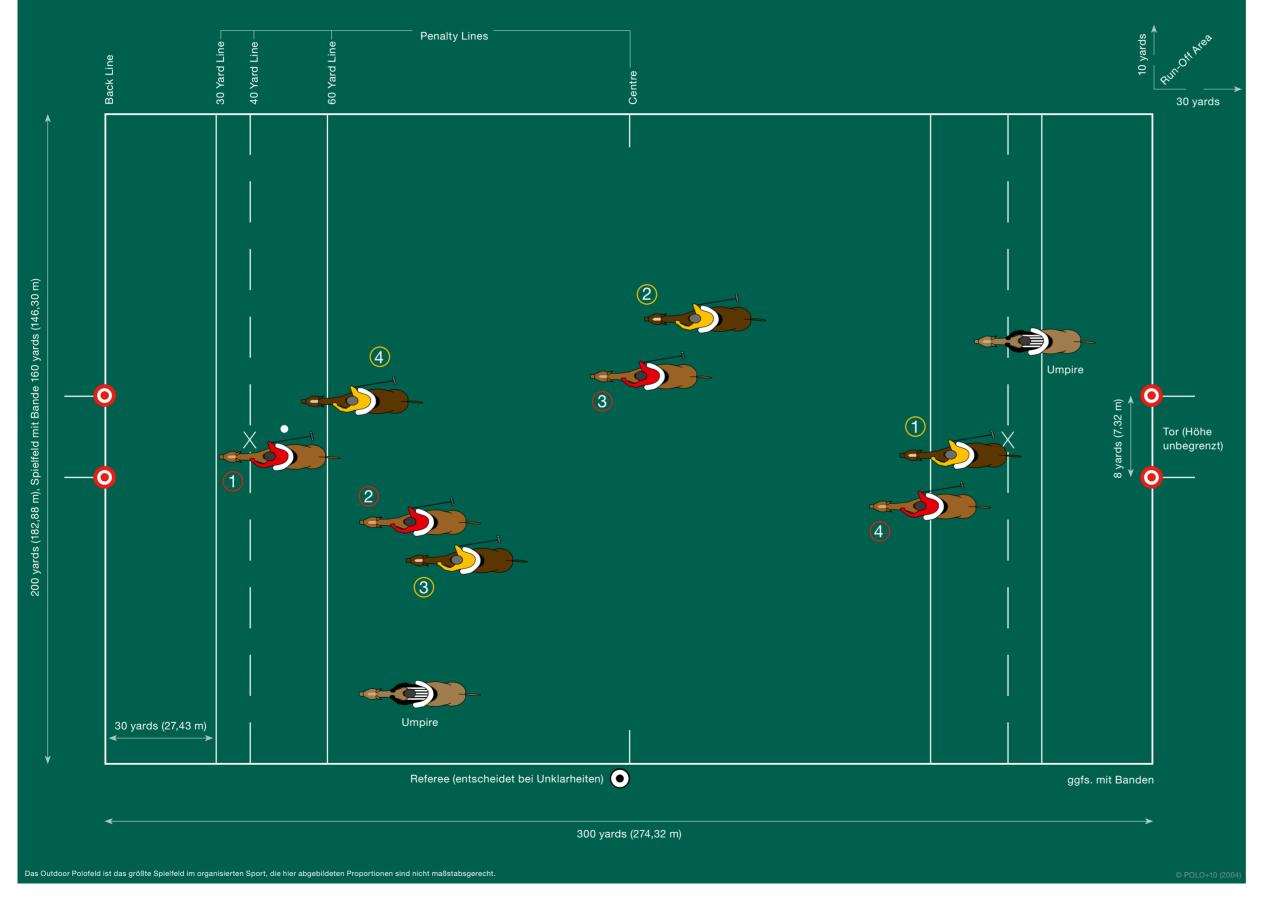


Auf dem Bild: Umpire Julian Appleby, der auch im Finale der Argentine Open 2015 gepfiffen hat.

POLO +10 • BERENBERG HIGH GOAL CUP 2016 • POLO +10



38 POLOSPORT • BERENBERG HIGH GOAL CUP 2016 • POLO +10



SPIELFELD

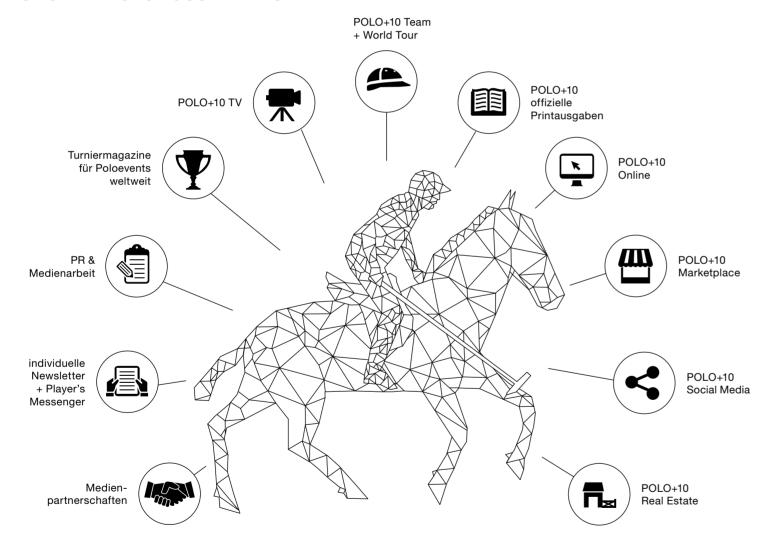
Das Polofeld ist laut Regelwerk der Hurlingham Polo Association (HPA) üblicherweise von Tor zu Tor 300 Yards lang und 200 Yards breit (274 x 183 Meter) und damit ungefähr siebenmal so groß wie ein normaler Fußballplatz. Die Größe eines Polofeldes kann allerdings variieren – was sie häufig auch tut. Die Torpfosten stehen 7,3 Meter weit auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest im Boden verankert. Sie sind 3 Meter hoch und nach oben hin offen. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die beiden Teams treten in der Regel mit je vier Spielern an. Ausnahmen gibt es beim Snow, Beach oder Arena Polo, hierbei bestehen die Mannschaften aufgrund des meist kleineren Spielfeldes nur aus zwei oder drei Spielern. Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, unterstützt von der Nr. 2, die als Mittelfeld-Spieler die Verbindung zwischen dem Stürmer sowie der Nr. 3 und 4 ist. Die Nr. 3 ist der Kapitän, der das Spiel organisiert und damit der taktische Dreh- und Angelpunkt, und Nr.4 (auch »back« genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf. Jeder Spieler hat ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap auf einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10, basierend auf seinen Tor- und Turniererfolgen. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Handvoll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

Ein reguläres Polospiel dauert nach den Regeln der HPA sechs Spielabschnitte, genannt »Chukker«. Aber auch mehr oder weniger Chukker sind möglich: In Deutschland beinhaltet ein Match meist vier Chukker, in Argentinien wird beispielsweise bei den Palermo Open, dem wichtigsten Poloturnier der Welt, acht Chukker lang um den Sieg gespielt. Die Dauer eines Chukkers beträgt normalerweise 7,5 Minuten reine Spielzeit. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten dauern drei bzw. fünf Minuten zur Halbzeit. Nach jedem Chukker müssen alle Spieler das Pferd wechseln, da dieses aufgrund der hohen Belastung, der es ausgesetzt ist, niemals in zwei aufeinanderfolgenden Spielabschnitten eingesetzt werden darf. Bei Spielunterbrechungen wie einem Foul wird die Uhr angehalten, sodass ein Chukker auch erheblich länger dauern kann. Bei einem Foul wird meist ein Strafstoß bzw. Freischlag, genannt »Penalty«, ausgeführt. In schweren Fällen kann ein Foul aber auch zur Folge haben, dass dem Gegner ein Tor zugesprochen oder sogar ein Spieler disqualifiziert wird. Penalties werden je nach Schwere des Fouls von unterschiedlicher Entfernung zum Tor ausgeführt. Das Regelwerk der HPA sagt, dass ein Strafstoß entweder von der Stelle aus, an der gefoult wurde, geschlagen wird, oder von der 30, 40 oder 60 Yard Linie.

IT'S ALL ABOUT

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

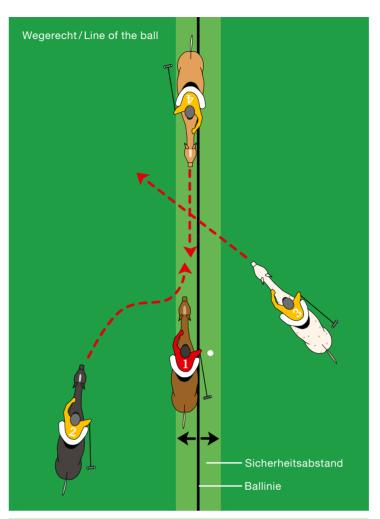


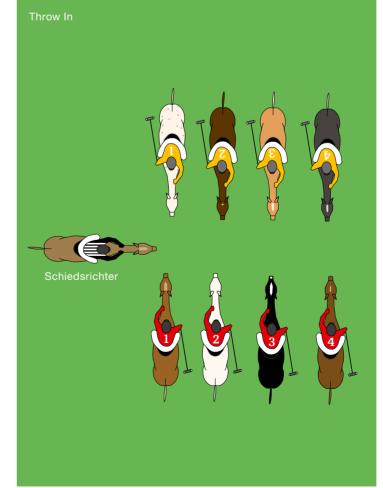
POLO+10 – der professionelle Mediendienstleister für den internationalen Polosport.

KONTAKT:

Tel.: +49 40 300 67 29 0 Schmilinskystraße 45 | 20099 Hamburg CEO: Thomas Wirth

www.poloplus10.de | hallo@poloplus10.de Facebook: www.facebook.de/poloplus10 Instagram + Twitter: @poloplus10 Youtube: youtube.com/poloplus10TV





REGELN

WEGERECHT UND LINE OF THE BALL

Das Wegerecht und die Balllinie bilden die Grundlage des Polospiels. Die Balllinie, genannt »Line of the ball«, ist die weitergedachte Fluglinie des geschlagenen Balls. Laut Regelwerk der HPA ist die Balllinie die Referenz, von der aus der Spieler beurteilen muss, ob er das Wegerecht in Anspruch nehmen kann oder nicht. Meist besitzt der Spieler (Grafik: Spieler Nr. 1) das Wegerecht, der entweder seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt. Der Spieler, der im Besitz des Wegerechts ist, darf von keinem gegnerischen Spieler gekreuzt (Grafik: Spieler Nr. 3), blockiert (Grafik: Spieler Nr. 4) oder beispielsweise durch Einscheren (Grafik: Spieler Nr. 2) behindert werden, wenn dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden. Holt der Spieler zum Schlag aus, muss vom Gegner ein Sicherheitsabstand von ungefähr 1,5 Metern eingehalten werden, der vom linken Bein des Spielers aus bis zum Ball gemessen wird. Der Gegner hat dennoch zwei Möglichkeiten, den Ball zu erlangen: durch »Abreiten« und durch »Hooken«.

ABREITEN (RIDING OFF)

Beim rechtmäßigen Abreiten versucht der Spieler den parallel reitenden Gegner aus der Spur zu drängen und diesen so am Schlag zu hindern. Abreiten muss auf gleicher Höhe, also Schulter an Schulter, und bei gleicher Geschwindigkeit geschehen. Es ist nicht erlaubt, einen Gegenspieler abzureiten, der bereits von einem anderen Spieler seines Teams abgeritten wird (»sandwiching«). Das Abreiten MUSS parallel und darf nicht im Winkel erfolgen, da sonst Pferd und Spieler gefährdet werden könnten.

HOOKING/STICKEN

Das Hooking, auch Sticken genannt, dient dazu, den Gegner bei einem Angriff aufs Tor zu stören. Hierzu hakt ein Spieler seinen Schläger in den des Gegners und hindert diesen daran, einen Schlag auszuführen. Es darf aber keinesfalls über das Pferd hinweg, unter dem Pferdehals oder zwischen den Pferdebeinen hindurch »gehookt« werden. Der ausführende Spieler muss sich auf der gleichen Seite des gegnerischen Pferdes wie der Ball befinden oder in einer Linie direkt hinter ihm.

Das Polospiel startet immer mit einem Einwurf, dem »Throw In«. Hierbei stellen sich die Spieler beider Mannschaften an der Mittellinie des Spielfelds jeweils in Richtung des gegnerischen Tores auf. Der Ball wird von einem der beiden Schiedsrichter mit dem Ruf »Play« eingeworfen. Außerdem finden »Throw Ins« während des Spiels, beispielsweise nach jedem Tor, sowie zu Beginn jedes weiteren Chukkers statt, wenn kein Strafstoß gegeben worden ist. Hierbei wird immer an der Stelle eingeworfen, an der das vorherige Chukker geendet hat.

SEITENWECHSEL NACH DEM TOR

Zum Verständnis des Spiels ist eine Regelung besonders wichtig: Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung der Teams. Dies hängt damit zusammen, dass Polo in Indien aufgrund der hohen Temperaturen meist abends gespielt wurde. In den Abendstunden steht die Sonne tief und blendet die Spieler, durch die häufigen Seitenwechsel sind die Chancen der Teams ausgeglichen.

TECKLENBURG STEHT FÜR EINE VERLÄSSLICHE ZUSAMMENARBEIT, FÜR KALKULIERBARE ERGEBNISSE UND MEISTERLICHES HANDWERK SEIT MEHR ALS EINHUNDERT JAHREN.

WWW.TECKLENBURG-BAU.DE











KINDER

Auch dieses Jahr lädt Berenberg wieder sozial benachteiligte Kinder aus Düsseldorf und Umgebung zum »Polo-Kindertag« ein.

FOTOGRAFIE MARKUS VAN OFFERN

Jenen zu helfen, die es nicht so leicht haben im Leben, hat sich Berenberg seit jeher auf die Fahnen geschrieben. 2009 rief die Bank den »Polo-Kindertag« ins Leben – und auch dieses Jahr werden wieder circa 200 Kinder auf dem Gelände des Düsseldorfer Reit- & Polo-Club erwartet. Bereits zum sechsten Mal lädt Berenberg am Freitag, den 10. Juni im Rahmen des High Goal Cup sozial benachteiligte, kranke und behinderte Kinder aus Kinderheimen, Initiativen, Hospizen, Spielhäusern und weiteren Einrichtungen aus Düsseldorf und Umgebung zum »Polo-Kindertag« ein.

»Wichtig war für uns die Weiterentwicklung des Turniers auch in einem integrativen Sinne. Mit unserem Sponsoring im Polosport wollen wir auch unser gesellschaftliches Engagement verbinden und die Benachteiligten nicht vergessen«, betont Tilo Croonenberg, Leiter der Berenberg Niederlassung Düsseldorf. Zwei Polospiele können die Kinder direkt vom Spielfeldrand aus verfolgen. Damit die Kids das rasante Geschehen auch nachvollziehen können, gibt Christopher Kirsch, Kapitän der deutschen Polo Nationalmannschaft und Turnierveranstalter, im Vorfeld eine kleine Einführung in den Polosport inklusive praktischer Trainingsvorführungen. Der Polo-Kindertag läuft unter der Flagge der Berenberg-Mitarbeiterstiftung »BerenbergKids«. Die Stiftung wurde von Berenberg-Mitarbeitern initiiert, um bedürftige Kinder und junge Menschen zu unterstützen. Und so übernehmen auch dieses Jahr wieder Mitarbeiter der Düsseldorfer Niederlassung von Berenberg höchstpersönlich die Betreuung der Kleinen. »Wir freuen uns, dass wir diese Initiative fortsetzen können – sie kommt von Herzen und wird durch das private Engagement der Mitarbeiter unserer Niederlassung getragen«, so Tilo Croonenberg.

Neben dem Kindertag veranstaltet Berenberg anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des High Goal Cups eine Tombola, die ebenfalls »BerenbergKids« zugute kommt. Gestiftet wurden die Tombola-Preise von Asian Adventures und weiteren Sponsoren.

44 GUT ASPERN • BERENBERG HIGH GOAL CUP 2016 • POLO+10 POLO+10 • BERENBERG HIGH GOAL CUP 2016 • GUT ASPERN 45

ASPERN DIE POLO ADRESSE

2005 hat Christopher Kirsch das aus dem 16. Jahrhundert stammende Gut im Norden Hamburgs gekauft und aufwendig in eine große Poloanlage umgebaut. Bereits 2008 fanden hier die Polo Europameisterschaften statt.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO

>>GUT ASPERN GEHÖRT HEUTE ZU DEN WICHTIGSTEN UND BESTEN POLOADRESSEN IN GANZ DEUTSCHLAND.«

CHRISTOPHER KIRSCH Eigentümer Gut Aspern

Kosmopolit, Spieler, Coach, Züchter, Berater – das ganze Leben von Christopher Kirsch dreht sich um den Polosport. Seit 17 Jahren gehören der Poloprofi (aktuelles Handicap: +3) und seine Pegasus Event GmbH zu den wichtigsten Polomachern in Deutschland. Verheiratet mit einer Argentinierin, lebt Kirsch von Anfang Oktober bis zum Beginn der deutschen Polosaison im April in Argentinien. Im Pololand Nummer 1 hat sich Kirsch längst als versierter und enthusiastischer Polista einen Namen gemacht. Dort spielt und trainiert er selbst, unterrichtet und steht beim Kauf von Polopferden beratend zur Seite.

Insgesamt sechs High- und Medium-Goal-Turniere in ganz Deutschland gehören 2016 zur German Polo Tour, die sich als deutsche Pololiga etabliert hat. Vor sieben Jahren hatte Kirsch die Tour als erste große High Goal Serie Deutschlands ins Leben gerufen. Und bis heute sind die Turniere der Tour die einzigen High Goal Polo Events des Landes, ausgenommen die Turniere auf dem Berliner Maifeld. Immer mehr Teams starten und gehen in die Gesamtwertung am Jahresende mit ein. Auch auf Gut Aspern selbst planen Kirsch und sein Team eine große Polosaison mit acht Turnieren. Die zwei idyllisch gelegenen Fullsize Poloplätze des Gutes sind eine Besonderheit in Deutschland und lassen die

Herzen aller Pololiebhaber höher schlagen. Das ländliche Flair wissen nicht nur die Mitglieder des Poloclubs zu schätzen, sondern auch zahlreiche internationale Polospieler aus Argentinien und England. Davon profitiert wiederum die auf Gut Aspern ansässige Polo Academy, die jedermann die Möglichkeit bietet in den Polosport hineinzuschnuppern oder ihn professionell zu erlernen.

Die Pflege der Poloanlagen ist aufwendig und teuer. Nur mit Spielfeldern in optimalem Zustand sind hier so viele und große Turniere durchzuführen. Das erfordert einiges an Arbeit: »Die Spielfelder auf Gut Aspern werden immer zu Saisonbeginn ausgebaut.« Über 600 Tonnen feinsten Sandes werden jedes Jahr pro Platz eingearbeitet. Das sind 20 Lkw-Ladungen und insgesamt 1.200.000 Kilogramm Sand, die in den Polofeldern von Gut Aspern verschwinden, damit die Bälle glatter rollen. Drainagen sorgen für eine optimale Entwässerung. Ein unabdingbarer Komfort bei der norddeutschen Witterung. Als Gutsherr, Spieler der deutschen Nationalmannschaft und HPA-Coach hat Kirsch ganze Arbeit geleistet. Nachdem 2008 die Polo Europameisterschaft auf Gut Aspern bei Hamburg ausgetragen wurde, standen 2012 die Deutschen Meisterschaften im Medium Goal und 2015 die Internationale Deutsche Meisterschaft - der Bucherer High Goal Cup - auf dem Programm. Rund 1.500 Zuschauer kamen am Finaltag vergangenes Jahr nach Gut Aspern, um die entscheidenden Begegnungen der acht Teams zu sehen. Auch 2016 wird die Deutsche High Goal Meisterschaft im Rahmen der German Polo Tour ausgespielt – und zwar in Holzkirchen bei München. Alle Turniere auf Gut Aspern und im Rahmen der German Polo Tour werden von Kirsch Pegasus Events Agentur durchgeführt – der einzigen Agentur in Deutschland, die sich seit 17 Jahren ausschließlich auf die Ausrichtung von hochwertigen Poloturnieren in ganz Deutschland konzentriert.

www.aspernpolo.com

TERMINE 2016

Celebrity Cup 6. - 8. Mai 2016

Team Handicap +2 bis +6 max. Anzahl der Teams 6

Starters Cup - Aufbaukurs

6. - 8. Mai 2016 Team Handicap -2 bis +2 Einzelspieler Handicap max.+3

Pfingst Cup 14. – 16. Mai 2016 Team Handicap 0 bis +6

Sky Trophy 14. – 16. Mai 2016

Team Handicap 0 bis +4

Aspern PRE-DERBY

17. – 19. Juni 2016 Team Handicap +8 bis +12

Bucherer High Goal Cup 1. - 3. Juli 2016

Team Handicap +8 bis +12

Summer Cup

12. – 14. August 2016 Team Handicap 0 bis +6

Euro Cup

19. – 21. August 2016 Team Handicap 0 bis +6

Oktoberfest Turnier

16. - 18. September 2016 Team Handicap 0 bis +6













1 Gut Aspern war 2015 Austragungsort der Deutschen High Goal Meisterschaft 2 Die Turniere auf Gut Aspern stoßen regelmäßig auf großes Zuschauerinteresse 3 Heino Ferch (0) 4 DM High Goal 2015: Team Commerzbank gegen Team CSS 5 Christopher Kirsch (+3), mit dem roten Helm dahinter: Heinrich Dumrath (+3), der 2016 bei der EM in der Nationalmannschaft spielen wird 6 Ponies an der Ponyline.

Vier Teams gehen beim Berenberg High Goal Cup 2016 an den Start, der auch dieses Jahr wieder Teil der German Polo Tour ist. Hier die Übersicht aller Mannschaften, Sponsoren, Spieler und Handicaps.

FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO



Team BERENBERG (+12) Düsseldorfer Reit- & Polo-Club

Pos.	Spieler	Hdc
1	Matthias Normann	+1
2	Juan Cruz Guevara	+5
3	Ignacio Tillous	+6
4	Dirk Baumgärtner	0



Team BUCHERER (+11) Polo Club Schleswig-Holstein

Pos.	Spieler	Hdc
1	Max Bosch	+3
2	Caesar Crasemann	+2
3	Christopher Kirsch	+3
4	Caspar Crasemann	+3



Team BREUNINGER (+10) Poloclub Mühlen

Po	s.	Spieler	Hdc
1		Philipp Sommer	+1
2		Prof. Dr. Wolfram Trudo Knoefel	0
3	•	Eduardo Anca	+6
4		Patrick Maleitzke	+3



Team LAND ROVER (+10)

Holland Polo Association

Pos.	Spieler	Hdc
1 =	Philip van der Kloot Meijburg	+1
2	Savine an der Kloot Meijburg	+1
3 =	Miquel Duggan	+4
4 😐	Miquel Lagos Marmol	+4



TITELSPONSOR



TEAMSPONSOREN



UHREN SCHMUCK JUWELEN







OFFICIAL TIMEPIECE SPONSOR

SCHIEDSRICHTER-SPONSOR





CO-SPONSOREN





















WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN SPONSOREN UND PARTNERN GANZ HERZLICH.

IMPRESSUM

IMPRESSUM
HERAUSGEBER POLO+10 GmbH, Thomas Wirth, Schmillinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@poloplus10.de, www.poloplus10.de GESCHÄFTSFÜHRER Thomas Wirth (wirth@polygo.de)
CHEFREDAKTION Stefanie Stüting REDAKTION Katrin Langemann, Halina Schmidt LAYOUT & GRAFIK Sophie Krämer, Torben Andersen FOTOGRAFIE Dirk Baumgärtner, Berenberg, Valeria
Cetraro, Fabricius, Matthias Gruber, Kaymer, Landeshauptstadt Düsseldorf, Michael Lübke, MichaelGaida – pixabay.com, Markus van Offern, Stefan von Stengel V.I.S.D.P. Thomas Wirth
OBJEKTLEITUNG Jörn Jacobsen MARKETINGLEITUNG John D. Swenson ANZEIGEN Dennis Aschoff, Habib Ferogh, Milla von Krockow, Laura von Rosenberg ONLINE Torben Andersen VERLAGSASS. Egbert Kaiser VERSAND & ABOSERVICE abo@poloplus10.de; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany. POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. ABONNEMENT hallo@poloplus10.de

VERANSTALTER PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, www.gut-aspern.de, www.poloevents.de, www.polo-tour.de

DIE SKY-DWELLER

Die revolutionäre Armbanduhr für Weltreisende vereint brillante Uhrmacherkunst mit höchstem Bedienkomfort. Sie zählt nicht nur die Zeit. Sie erzählt Zeitgeschichte.







